

Referentinnen und Referenten

- **Prof. Dr. Erika Baum**, Mitglied des DEGAM-Präsidiums
- **Dr. Huib Cense**, Chairman Council Quality of Care, Vice President Dutch Association of Medical Specialists
- **Dr. Simone van Dulmen**, Institute for Quality of Healthcare (IQ healthcare), Radboud University Medical Center, Nijmegen
- **Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich R. Fölsch**, Generalsekretär der DGIM
- **Marion Grote-Westrick**, Senior Project Manager, Bertelsmann Stiftung
- **Frederico Guanais (PhD)**, Deputy Head of the Health Division, OECD
- **Uwe Hambrock**, Senior Research Consultant, rheingold Institut Köln
- **Prof. Dr. Gerd P. Hasenfuß**, Kooptiertes Vorstandsmitglied – Sonderbeauftragter Digitale Medizin und Klug Entscheiden, DGIM
- **Prof. Dr. David Klemperer**, Professor für Sozialmedizin und Public Health, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
- **Dr. Ilona Köster-Steinebach**, Geschäftsführerin beim Aktionsbündnis Patientensicherheit
- **Prof. Dr. Wendy Levinson**, Chair of Choosing Wisely Canada and International, University of Toronto
- **Dr. Robyn Lindner**, Client Relations Manager, NPS Medicine Wise
- **Dr. Brigitte Mohn**, Mitglied des Vorstandes, Bertelsmann Stiftung
- **Dr. Cathleen Muche-Borowski**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- **Hans-Dieter Nolting**, Geschäftsführer, IGES Institut
- **Dr. Monika Nothacker**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, AWMF

Informationen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter der folgenden Adresse www.bertelsmann-stiftung.de/veranstaltungsanmeldung mit Ihrem **persönlichen Registrierungscode** aus dem Einladungsschreiben an.

Kontakt

Bertelsmann Stiftung
Sonja Lütke-Bornefeld
Carl-Bertelsmann-Str. 256
33311 Gütersloh
Telefon +49 5241 81-81431
cw-konferenz@bertelsmann-stiftung.de



Veranstaltungsort

Bertelsmann Repräsentanz
Unter den Linden 1
10117 Berlin
U-Bahnlinie 6, Haltestelle „Französische Straße“

Hinweise

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch
mit Simultanübersetzung

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen dieser Veranstaltung Foto/ Ton- und Filmaufnahmen für öffentliche und nicht-öffentliche Zwecke gemacht werden.

Fotos: © Getty Images/Stockphoto/NoSystem images, by-studio – stock.adobe.com, Mirko Krizanovic



Braucht Deutschland mehr Choosing Wisely?

Konferenz der
Bertelsmann Stiftung
Berlin, 4. November 2019

Braucht Deutschland mehr Choosing Wisely?

Das Festhalten an alten Gewohnheiten, die Sorge vor haftungsrechtlichen Konsequenzen, Fehlanreize im Vergütungssystem oder falsche Patientenerwartungen – es gibt viele Gründe dafür, dass Ärzte in manchen Situationen mehr tun und Patienten mehr erhalten, als ihnen guttut. Überversorgung existiert in vielen Ländern, und es werden unterschiedliche Strategien gegen sie angewendet.

Bei Choosing Wisely benennen medizinische Fachgesellschaften fünf Leistungen, die für Patienten eher schädlich als nützlich sind, und ergreifen Maßnahmen gegen Überversorgung und für bessere Arzt-Patienten-Gespräche. Damit stellt Choosing Wisely das Patientenwohl an erste Stelle und hat schnell auch international viel Zuspruch gefunden – mittlerweile in mehr als 20 Ländern.

Auf unserer Konferenz wollen wir den Spuren der medizinischen Überversorgung folgen und Choosing Wisely als ärztegeführte Gegenbewegung vorstellen. Verantwortliche aus Kanada, Australien, den Niederlanden und Deutschland berichten über ihre Erfahrungen und Erfolge mit Choosing Wisely.

Wir möchten mit gesundheitspolitischen und medizinischen Fachleuten, Entscheidungsträgern und internationalen Experten diskutieren und zusammen erarbeiten, welche Impulse aus anderen Ländern für Deutschland interessant sind, um eine bessere Versorgung der Patienten zu erreichen.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns, Sie auf unserer Konferenz in Berlin zu begrüßen.



Dr. Brigitte Mohn
Mitglied des Vorstandes
der Bertelsmann Stiftung

Uwe Schwenk
Director, Programm Versorgung
verbessern, Patienten informieren,
Bertelsmann Stiftung

Programm

Moderation: Dr. Uwe K. Preusker

11:00–11:10 Begrüßung

Dr. Brigitte Mohn, Bertelsmann Stiftung

11:10–11:30 Overuse – a worldwide phenomenon

Frederico Guanais (PhD), OECD

11:30–11:50 Überversorgung in Deutschland – eine Spurensuche: Was wissen wir?

Hans-Dieter Nolting, IGES Institut

11:50–12:10 Überversorgung in Deutschland – eine Spuren- suche: Was erleben Ärzte und Patienten?

Uwe Hambrock, rheingold Institut Köln

12:10–12:30 Maßnahmen gegen Überversorgung in Deutschland – eine Bestandsaufnahme

*Prof. Dr. David Klemperer, Ostbayerische
Technische Hochschule Regensburg*

12:30–13:00 Fragen und Diskussion

13:00–14:00 Mittagspause

14:00–14:20 Choosing Wisely – a worldwide movement shows impact

Prof. Dr. Wendy Levinson, University of Toronto

14:20–14:40 Choosing Wisely in Australia – Promoting SDM, evidence of impact, informing patients by media campaigns

Dr. Robyn Lindner, NPS Medicine Wise

14:40–15:00 Choosing Wisely – The Dutch Approach

*Dr. Huib Cense, Dutch Association of Medical
Specialists*

*Dr. Simone van Dulmen, Institute for Quality
of Healthcare*

15:00–15:30 Fragen und Diskussion

15:30–15:50 Kaffeepause

15:50–16:10 Gemeinsam klug entscheiden – eine Qualitätsoffensive der AWMF

Dr. Monika Nothacker, AWMF

16:10–16:30 Klug Entscheiden – eine Initiative der DGIM Prof. Dr. Dr. h. c. Ulrich Fölsch, DGIM

16:30–16:50 Leitlinie der DEGAM „Schutz vor Über- und Unterversorgung – gemeinsam entscheiden“ Dr. Cathleen Muche-Borowski, DEGAM

16:50–17:25 Diskussion mit dem Plenum: Welche Choosing Wisely-Aktivitäten aus anderen Ländern sind für Deutschland interessant?

Prof. Dr. Erika Baum

Dr. Huib Cense

Prof. Dr. Gerd Hasenfuß

Dr. Ilona Köster-Steinebach

Prof. Dr. Wendy Levinson

Dr. Robyn Lindner

Dr. Monika Nothacker

17:25–17:30 Schlusswort Marion Grote-Westrick, Bertelsmann Stiftung

ab 17:30 Umtrunk
